

Anfrage öffentlich	Datum 26.08.2014	Nummer F0146/14
Absender Stadtrat Frank Theile, Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2014	
Kurtzitel Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsgesetz auch bei ENERCON in Magdeburg?		

Der Umgang von Enercon mit Betriebsräten und Gewerkschaft ist ein sehr öffentlichkeitswirksames Thema, insbes. am Standort in Aurich – selbst der dortige Stadtrat positionierte sich bereits mehrheitlich kritisch. Bisher findet aber in Magdeburg mit über 4.000 Beschäftigten in den Enercon Betrieben (inkl. Töchterfirmen) dieses Thema kein Gehör, obwohl genaugenommen hier mit der Entlassung eines frisch gewählten Betriebsrates ein Hauptauslöser der aktuellen Debatte zu finden ist, die mittlerweile unterstützt von bspw. VW Wolfsburg u.a.m. die ganze Bundesrepublik erreicht. Selbst namhafte TV-Sender berichteten schon über die brisante Situation von Mitarbeitern bei der Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten bei ENERCON am Standort Magdeburg.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Welche Aufgaben haben nach Ihrer Meinung Gewerkschaften/Betriebliche Arbeitenehmer_innenvertretungen in Betrieben wahrzunehmen?

Ist Ihnen bekannt, dass Mitarbeiter des auch in der LH Magdeburg ansässigen und weltweit agierenden Unternehmens ENERCON einschl. Tochterfirmen offensichtlich bei der Ausübung ihrer Rechte auf Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes behindert werden? Ist Ihnen ferner bekannt, dass der frisch gewählte Magdeburger Betriebsrat Nils-Holger Böttger kurz nach Antritt seines Amtes von der ENERCON Geschäftsführung entlassen wurde?

Kennen Sie mglw. das aktuelle ZDF-Feature der ZDF-HEUTE-Sendung vom 21.08.14 (<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2222650/Enercon-uebt-Druck-auf-Mitarbeiter-aus-#/beitrag/video/2222650/Enercon-uebt-Druck-auf-Mitarbeiter-aus->) hierzu?

Wie beurteilen Sie als Oberbürgermeister und SPD-Mitglied persönlich diese Situation?

Sind Sie mit uns einer Meinung, dass, auch wenn ENERCON kein kommunales Unternehmen ist, Sie als Oberbürgermeister das Gespräch mit der ENERCON-Geschäftsführung, auch im Interesse des Wirtschaftsstandortes Magdeburg, suchen sollten, um Klärung herbeizuführen und deutlich zu machen, dass von einem global und erfolgreich agierenden Unternehmen in unserer Landeshauptstadt, das auch öffentliche Fördermittel bekommt, neben einer gewissen Vorbildfunktion erwartet werden muss, dass sich an allgemein gültige Regeln und Gesetze im Sinne der Umsetzung von echten Mitbestimmungsrechten von Mitarbeitern gehalten wird und dies als schwer erkämpftes und schützenswertes Gut betrachtet wird?

Was werden Sie tun, welche Schritte werden Sie im Sinne einer klärenden Transparenz unternehmen? Wie werden Sie sich positionieren?

Wir bitten um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Oliver Müller
Stellv. Vorsitzender